

# „LichtEinfall“

## Fotoausstellung des Arbeitskreises Hanauer Lichtbildner

**HANAU** ■ Die erste Fotoausstellung des Arbeitskreises Hanauer Lichtbildner ist am Freitagabend im City Center eröffnet worden. Dutzende Gäste waren sichtlich beeindruckt von der Qualität und Ausstrahlung, welche den allermeisten Fotografien eigen ist.

Dabei sind es, von wenigen Ausnahmen abgesehen, Amateure, die hier ihre Werke in Schwarz-weiß und Farbe ausstellen. Center-Managerin Gönxhe Kurti und Saturn-Geschäftsführer Norbert Schalinsky fanden denn bei der Vernissage auch lobende Worte für die Hobbyfotografen, die mit ihrer Idee zu einer Exposition in den Räumlichkeiten im Obergeschoss des City Centers auf offene Ohren gestoßen waren.

Bei einem edlen Gläschen Wein parlierten die Gäste über die einzelnen Fotokunstwerke und ihre Urheber, die alle auch während der Vernissage präsent waren. Was Åke Alm, Dr. Otto

Beyer, Klaus Böning, Manfred Gallus, Roland Grimm, Armin Habermann, Martin Mayer, Alain de la Maison, Dieter Paul, Berthold Rosenberg und Günter Trapp an Momenten im Bild festgehalten haben, lässt sich als komplette Palette fotografischen Handwerks bezeichnen.

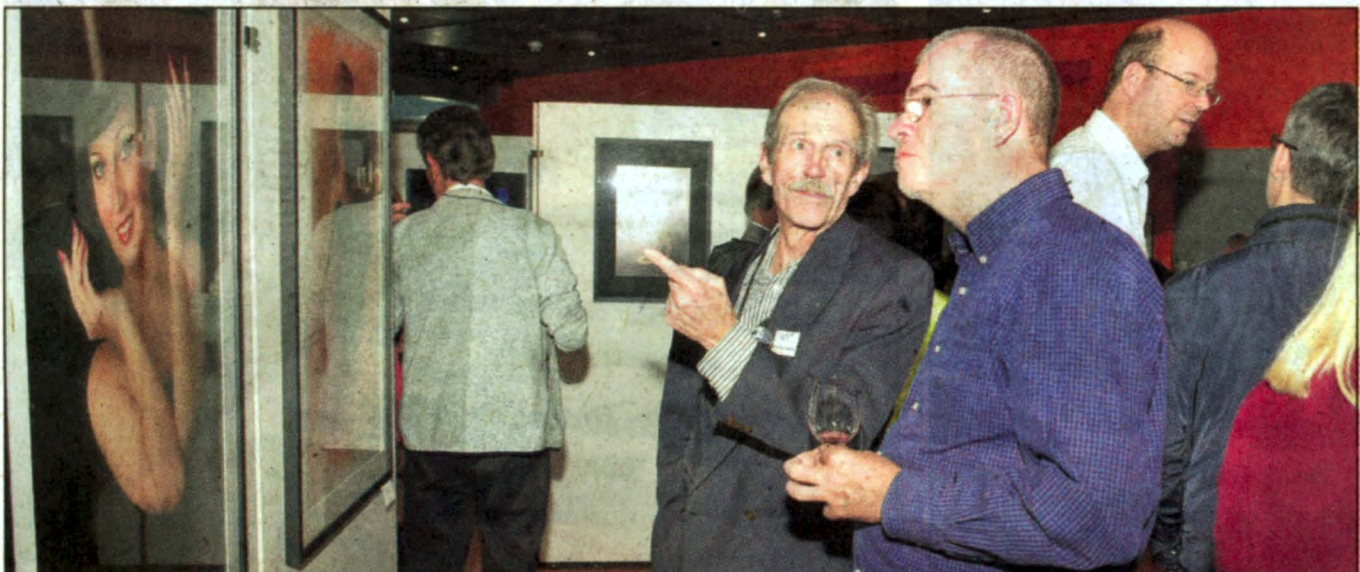
Von sehr sachlichen Architekturmotiven über verfremdete Portraits bis hin zu surrealistisch anmutenden Montagen und Fotocollagen ist so ziemlich alles vertreten, in der Ausstellung.

„LichtEinfall“ titelt die Exposition, nicht umsonst mit einem groß geschriebenen „E“. Denn es sind Momentaufnahmen, dem Sujet Fotografie zu eigen. Ob Nachtaufnahmen einer Ruine mitten im Wald mittels Taschenlampe, bestechend nüchterne, fast grafisch wirkende Aufnahmen des neuen EZB-Towers in Frankfurt, romantisch fließende Lichteinfälle unter Brückenbögen oder barocke Opulenz der Models:

was da in schwarz-weiß oder Farbe festgehalten ist, würde auch einem Profi gut zu Gesicht stehen.

Die Ausrüstungspalette der Hobbykünstler reicht von der „Digiknips“ bis hin zur Großformat-Plattenkamera, die Technik ist überwiegend geprägt von der digitalen. Jedoch arbeiten mehrere der derzeit 23 Mitglieder des Arbeitskreises auch noch mit analogen Kameras und Filmrespektive Papiertechnik, wie der Vorsitzende der Hanauer Lichtbildner, Günter Trapp, erklärte. ■ rh

→ Die Ausstellung „LichtEinfall“ des Arbeitskreises Hanauer Lichtbildner ist noch bis einschließlich 29. Oktober dieses Jahres in der zweiten Etage des City Centers (gegenüber Saturn) am Kurt-Blaum-Platz zu sehen. Der Eintritt ist kostenlos, Besucher müssen sich an den Öffnungszeiten des City Centers montags bis samstags von 10 Uhr bis 20 Uhr orientieren..



**Fachsimplen über Fotokunst: Die Ausstellung „LichtEinfall“ zeigt sachliche Architekturmotive, verfremdete Portraits aber auch surrealistische Montagen und Fotocollagen. ■ Foto: Habermann**